



Sammlung Theaterzettel

Isidor und Athanasia

Benedix, Roderich

1873-10-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

176.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 9. Montag,

den 13. Oktober 1873.

Zum ersten Male:

Isidor und Athanasia.

Schwank in einem Aufzuge von Roderich Benedix.

Boltmar Eisner, Kaufmann	Herr Herzfeld.
Hertha, seine Frau	Fräul. Hagen.
Hummer, sein Oheim, Fabrikant	Herr Werner.
Frau Balber, Wittwe, dessen Schwester	Frau Rocke.
Elmar Semmelgurke, Schreiber	Herr L. Müller.
Mienchen, Nähterin	Fräul. Jenke.
Vogel, Gymnast	Fräul. Hafa.

Vorher:

Durch's Ohr.

Original-Lustspiel in 3 Aufzügen von Dr. Wilhelm Jordan.

Heinrich, Gutsbesitzer	} Universitätsfreunde	Herr Hanisch.
Robert, Advokat		Herr Herzfeld.
Klara		Frau Jacobi.
Mathilde		Frau Herzfeld-Einf.

Ballgäste.

Das Stück spielt in einer Stadt am Rhein.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. **B** bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 42 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 30	Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Birmersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 11 " 18	" " " "	Speyer, Neustadt und Landau.
" 9 " 15	" " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " 10	" " " "	
" 10 " —	" " Mannheim	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe u.
" 11 " —	" " " "	

Im Anschluß an die Pfälzerzüge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in der dem Theater gegenüber liegenden Restauration zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet nach beendigter Theatervorstellung vor genannter Restauration statt.

Nachricht.

Die verehrlichen Sperrsitze-Abonnenten werden laut § 1 der Verträge ersucht, die erste Hälfte des Jahres-Abonnements der Hoftheaterkasse gefälligst entrichten zu wollen.

Mannheim, den 10. Oktober 1873.

Grossherzogl. Hoftheater-Comité.